
Geleitwort

Zum Fanverhalten im Sport – im Fußball im Besonderen - gibt es eine kaum zu überblickende Zahl an Veröffentlichungen. Braucht es da, so fragt sich sicherlich mancher, einer weiteren Publikation, kann da wirklich bahnbrechend Neues kommen? Die vorliegende Veröffentlichung lässt diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantworten. Mit diesem Tagungsband ist dies der Hochschule Mittweida eindrucksvoll gelungen. Erstmals wird das Fanverhalten im Sport, werden aktuelle Herausforderungen im Kontext des Fanverhaltens aus sehr unterschiedlicher wissenschaftlicher wie praxisorientierter Sicht beleuchtet und - entsprechend dem Anspruch „angewandte Forschung im Sport“ zu präsentieren - auch wichtige Impulse für die Praxis gegeben.

Erfahrungen von Theoretikern wie Praktikern fließen ineinander und erhellen nicht nur manches Dunkelfeld, sondern bringen es auch praktischen Lösungen näher. Dies freut mich als Forscher, der sich selbst sich nie als Theoretiker verstand, sondern eher als theoriegeleiteter Praktiker und der großen Wert darauflegt, dass die aus der Wissenschaft gewonnenen Erkenntnisse auch unmittelbar in die Praxis einfließen und entsprechend Praxis verändern umso mehr.

Dieser Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis, dieser Austausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern, ist ein lebendiges Beispiel für Forschung, die sich gesellschaftlich relevanter Themen annimmt und diese konkreten Lösungsansätzen näherbringt.

Ich wünsche diesem Tagungsband eine große Verbreitung und ebenso interessierte wie begeisterte Leserschaft und gratuliere der Hochschule Mittweida, die mit Ihren „Udo-Steinberg-Symposien für angewandte Forschung im Sport“ einen wichtigen Beitrag zur Verknüpfung von Theorie und Praxis leistet.

Prof. Dr. Gunter A. Pilz

Fanverhalten im Sport

Phänomene, Herausforderungen und Perspektiven

Schneider, A.; Köhler, J.; Schumann, F. (Hrsg.)

2017, XII, 205 S. 15 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-15899-6